

1919

mit einem altmodischen Gebrauchsgraphiker zu erreichen, der doch jeden gewünschten Text anständig schrieb und durch Hinzufügen von ein paar hübschen Blümchen und dergleichen den künstlerischen Ruf wahrte.

Aber das wäre falsch geurteilt. Das vorhin schon gesagte sollte erkennen lassen, daß

HABE MEINE WERKSTATT WIEDER ERÖFFNET!



ERWARTE IHRE AUFTRÄGE!

BILD 7 / WALTER KAMPMANN / WERBEBLATT

die geschäftlichen Interessen, die zu fördern doch der Sinn aller Werbearbeit ist, bei den neuen Künstlern nicht schlechter, sondern besser aufgehoben sind als zuvor. Denn diese neuen Künstler wollen ja nicht ihre bestimmte, fertige künstlerische Form der geschäftlichen Mitteilung aufzwingen, sondern ganz im Gegenteil dem jeweiligen Texte seine Form geben, die eine vollständige Einheit mit ihm wird, und die deshalb schon das nächste Mal nicht mehr benutzt werden kann, sodaß also nicht der Künstler spricht, sondern die Sache. Nicht vom Ästhetischen geht diese Richtung aus, sondern



BILD 8 / SCHUTZMARKE

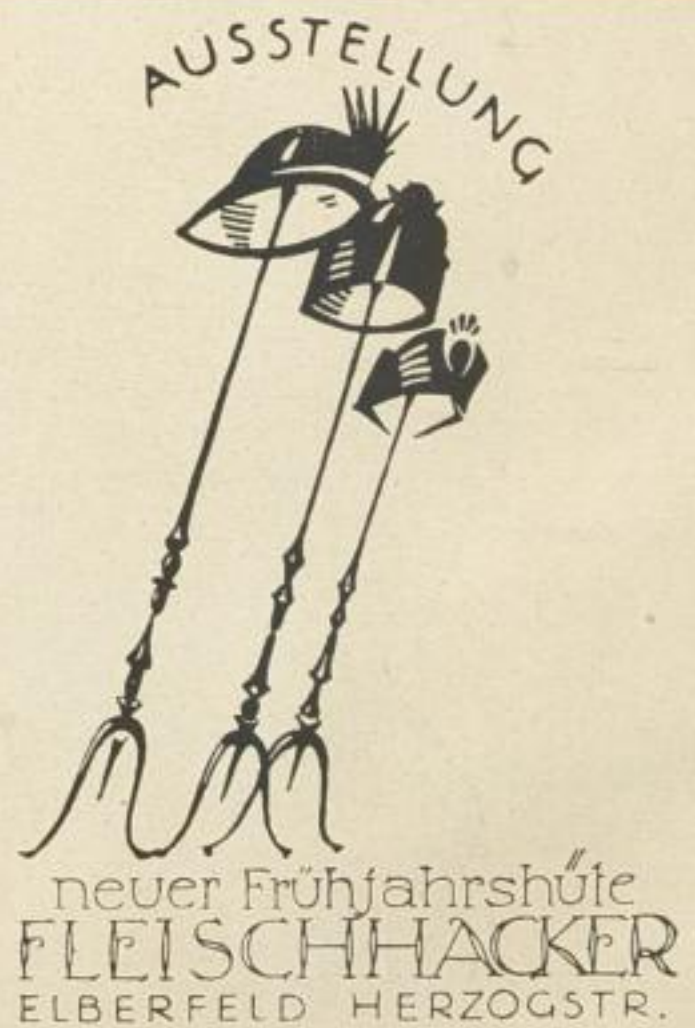


BILD 9 / W. KAMPMANN / ANZEIGE